

Niederschrift

über die 39. Sitzung der Gemeindevertretung Nieblum am Dienstag, dem 27.03.2012, im Dörpshus Nieblum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:20 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Hauke Brett

Herr Rainer Hansen

Herr Jens Jacobsen

Herr Friedrich Riewerts

Herr Bernd Siewertsen

Herr Walter Sorgenfrei

Herr Jürgen Volkerts

Herr Thies Wisser

1. stellv. Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeister

Bürgermeister

ab 20.05 Uhr

von der Verwaltung

Herr Daniel Meer

Frau Anke Zemke

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Nahmen Jensen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Bericht des Bürgermeisters
 - 4.1 . Breitbandversorgung
 - 4.2 . Meere
 - 4.3 . Strand
 - 4.4 . Dorf- und Strandreinigung
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 7 . Kurbetriebsangelegenheiten
 - 7.1 . Haus des Gastes
 - 7.2 . Strandprojekte 2012
- 8 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Riewerts begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 38. Sitzung.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 38. Sitzung gilt somit als genehmigt.

4. Bericht des Bürgermeisters

4.1. Breitbandversorgung

Am 18.04.2012 wird ab 20.00 Uhr eine gemeinsame Informationsveranstaltung der Gemeinden Nieblum und Borgsum zur Ausgestaltung der Breitbandversorgung im Haus des Gastes stattfinden.

4.2. Meere

Sowohl für den Bereich an der Meere als auch für den Strandbereich wurden erstmals preiswertere Strandkörbe angeschafft. Diese sollen noch bis zum 01. Mai zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

Derzeit wird die Schutzhütte aufgebaut.

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt nimmt Herr Jürgen Volkerts an der Sitzung teil.

4.3. Strand

Es wird überlegt nach dem Besuch der Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Frau Dr. Rumpf, am 19.04.2012 in einigen Bereichen Sand aufzuschieben. Die entsprechenden Gerätschaften könnten eventuell aus Wyk geliehen werden.

4.4. Dorf- und Strandreinigung

Am vergangenen Wochenende haben sich ca. 40 Personen an der Dorf- und Strandreinigung in Nieblum und Goting beteiligt.

5. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

7. Kurbetriebsangelegenheiten

7.1. Haus des Gastes

Bürgermeister Riewerts berichtet, dass eine Begehung der Küche des Haus des Gastes mit Herrn Ulrich Herr ergeben habe, dass der Abzug für den Herd nicht vorschriftgemäß sei. Auch der Geschirrspüler funktioniere nicht optimal.

Im Folgenden wird diskutiert inwieweit neue Gerätschaften bzw. Installationen durchgeführt werden sollten. Eine Nutzung des Herdes unter den jetzigen Gegebenheiten sei nicht zulässig. Man spricht sich dafür aus, dass sich Bürgermeister Riewerts, Hauke Brett und Ellen Hansen zu einem Ortstermin im Haus des Gastes treffen, um den tatsächlichen Bedarf zu erörtern.

Des Weiteren wird über die im Haus des Gastes vorhandene Bestuhlung diskutiert. Es wird überlegt, ob man die vorhandenen Polster belässt und für feierliche Anlässe Stuhlhussen zur Anmietung vorhält. Nach kurzer Diskussion wird dieser Gedanke verworfen. Man spricht sich dafür aus, die vorhandenen Stühle neu polstern zu lassen und zusätzlich 25 neue Stühle anzuschaffen. Als Farbe für die Polster wird „Anthrazit“ gewählt, da dies am unempfindlichsten erscheine. Es stünden dann 150 Stühle, zuzüglich 20 Holzstühle, im Haus des Gastes zur Verfügung.

7.2. Strandprojekte 2012

Daniel Meer berichtet über den neuesten Sachstand:

Für die Planungen bezüglich des Parkplatzes am FKK-Strand stünden die Chancen für eine Genehmigung zur Zeit ganz gut. Der jetzige Parkplatz müsse allerdings aus der Nutzung genommen werden, da Fördergelder für die geplante Fläche gebunden seien. Bei einer Umsetzung des geplanten Vorhabens müssten Renaturierungsmaßnahmen getroffen werden. Alternativ könne auch die zur Verfügungstellung anderer Flächen eine Lösung darstellen. Herr Meer wird den betroffenen Bereich fotografieren und die Fotos den Entscheidungsträgern zur Verfügung stellen, so dass zeitnah mit einer Aussage zur weiteren Vorgehensweise gerechnet werden könne.

Für die Genehmigung des Bohlenweges am Ende des Meedsweges werde für das Prüfverfahren noch ein Lageplan benötigt. Diesen wird Herr Meer als Luftbild zur Verfügung stellen. Des Weiteren solle die geplante Konstruktion skizziert werden. Es sei eine Aufständigung des Bohlenweges in ca. 50 cm Höhe über der Düne vorgesehen. Auf Nachfrage erklärt Herr Meer, dass er die Kosten pro laufenden Meter für diese Baumaßnahme erfragen werde. Diese Informationen werden zur nächsten Sitzung nachgereicht. Im weiteren Verlauf der Diskussion wird deutlich, dass ein Anschluss des Bohlenweges an den Greveling-Deich optimal wäre. Der Anschluss an den Greveling-Deich gestalte sich als sehr schwierig, da die Besitzverhältnisse zunächst geklärt werden müssen. Für ein solches Bauvolumen seien daher in jedem Falle mehrere Bauabschnitte erforderlich. Man einigt sich darauf, dass zunächst im Rahmen eines ersten Bauabschnittes die Querung der Düne am Meedsweg vorangetrieben werden solle.

Für die Gestaltung der Strandkioske sollen die Kosten für die Durchführung eines Ideenwettbewerbes ermittelt werden. Um Kosten zu sparen, könne auch über die Vergabe eines solchen Ideenwettbewerbes an Studenten nachgedacht werden. Eine solche Anfrage solle von Herrn Meer an verschiedenen Universitäten gestellt werden. Vorgegeben werden sollen in jedem Falle der genaue Standort sowie die maximal zulässige Größe der zu planenden Gebäude.

8. Verschiedenes

Es wird kritisiert, dass die Beleuchtung an der Meere zu hell sei. Dem solle durch den Austausch der Leuchtmittel abgeholfen werden. Des weiteren solle eine parallele Zeitschaltung mit den Straßenlaternen vorgenommen werden.

Für weitere Pflasterarbeiten an der Meere sollen Angebote eingeholt werden.

Die tiefen Rillen am Wanderweg sollen zeitnah aufgefüllt werden.

Es wird kritisiert, dass einige Wege durch Reiter massiv geschädigt werden.

Friedrich Riewerts

Anke Zemke